

„HEXENSPUR“ VON GÜNTHER TIEBEL

DARSTELLER:

Barbara:	Conny Heimann
Weber:	Stefan Panhauser
Weberin:	Stefanie Drasch
Georg:	Alex Schiller
Regina:	Stephanie Läng
Richter:	Fritz Zettl
Richterin:	Andrea Gaudemann
Gefangene:	Carolin Drasch
1. Marktfrau:	Franziska Wolf
2. Marktfrau:	Jessica Hansmann
3. Marktfrau:	Katharina Solchenberger
4. Marktfrau:	Carolin Drasch

Regie:	Sibylle Brenninger
Souffleuse:	Christa Senden
Assistenz:	Marlis Reich

Beleuchtung:	Helmut Bachmair Hans Ofen
Ton:	Oli Zacherl
Kostüme:	Sieglinde Drasch Dorit Höhn
Maske:	Daniela Kerner
Bühne:	Hans Reich Hermann Schönauer Andreas Posekardt

Werbung:	Karo Zacherl Stefanie Drasch
----------	---------------------------------

Schockierende Aktualität

Theaterstück erhält durch Terror traurige Brisanz

Hintergrund/Inhalt

Zur Zeit der Hexenverfolgung findet das umherziehende Mädchen Barbara bei einer Weberfamilie Unterkunft als Jungmagd.



v.l. Stefan Panhauser, Alex Schiller, Conny Heimann; Die Schlagzeile der Erdinger SZ vom 24.09.01 steht ganz unter dem Eindruck der Terroranschläge in den USA vom 11. September 2001.



„Hexenspur“, Premiere:
29.09.2001, eine weitere
Aufführung am 05.10.2001

Der Weber, der auf dem Hexengericht als Schreiber arbeitet, will nicht hinnehmen, dass sich sein Sohn Georg mit dieser „Dahergelaufenen“ anfreundet. Barbara muss sich vor den Hexenrichter verantworten. Mit der „Hexenspur“ kam ein von A-Z von der Jugendgruppe im Verein („Improviren“) produziertes Stück auf die Bühne.